

Diese Zertifikate machen in den Anlagen der Bewerbung Sinn

Zertifikat über den Fahrradführerschein	Nein, das hat nichts in den Bewerbungsunterlagen zu suchen.
Zertifikat über das Freischwimmerzeichen	Nein, das hat nichts in den Bewerbungsunterlagen zu suchen. Einzige Ausnahme könnte sein, wenn sich der Bewerber um ein Praktikum oder eine Ausbildungsstelle als Bademeister bewirbt.
Teilnahmezertifikat an einer Sportveranstaltung	Nein, das hat nichts in den Bewerbungsunterlagen zu suchen.
Siegerzertifikat an einer Sportveranstaltung	Nein, das hat nichts in den Bewerbungsunterlagen zu suchen. Einzige Ausnahme könnte, wenn sich der Bewerber um ein Praktikum oder eine Ausbildungsstelle als Fitnesstrainer bewirbt.
Teilnahmezertifikat an einer Erste-Hilfe- Maßnahme	Nein, das hat nichts in den Bewerbungsunterlagen zu suchen. Wer beispielsweise im Betrieb Sicherheitsbeauftragter war, muss diesen Kurs nachweisen können. Sinnvoller ist es dann, im Lebenslauf darauf hinzuweisen, dass man auch als Sicherheitsbeauftragter tätig war.
Teilnahmezertifikat an einem außerschulischen Kurs	Dieses Zertifikat macht bedingt Sinn in den Anlagen der Bewerbung. Wurde ein Computer-Programm erlernt, was auch bei der neuen Stelle zu verwenden ist, macht es Sinn, das Zertifikat beizulegen. Ein Zertifikat „Korbflechten für Anfänger“ ist hingegen nur für wenige Berufe von Bedeutung. Sinnvoller wäre dann, dass Korbflechten unter „Interessen“ im Lebenslauf zu führen.
Zertifikat über die Weiterbildung zum Sporttrainer im Verein	Dieses Zertifikat kann hilfreich sein, wenn der Bewerber sich um einen Beruf in dieser oder einer verwandten Branche bemüht. Auch kann die Funktion des Sporttrainers zeigen, dass der Bewerber motivieren und anleiten kann. Das kann helfen, um eine leitende Position wahrzunehmen.
Zertifikat über einen Fotografie-Kurs	Kann unter Hobbys geführt werden, wenn die Fotografie nichts mit dem Berufsbild zu tun hat. Bemüht sich der Bewerber um eine Ausbildungsstelle zum Fotograf oder in einem Medienberuf, so ist das Zertifikat durchaus sinnvoll in den Anlagen der Bewerbung platziert.
Seminar-Zertifikate	... sind dann sinnvoll, wenn sie inhaltlich zur Stelle passen. Wer sich in der Marktforschung bewirbt, kann gut ein Zertifikat über Empirie-Kurse beilegen. Allerdings sind beispielsweise Kurse, die in mittelalterlicher Geschichte besucht werden wenn überhaupt für eine Bewerbung im Museum geeignet.
Spaß-Zertifikate	Zertifikate bekommt man heutzutage auch zuhauf in der Freizeit. Wer im Urlaub beim Karaoke siegt, kann ebenso ein Zertifikat erhalten wie der Schnellste im Banana-Boat-Fahren. In der Bewerbungsmappe haben diese Spaß-Zertifikate nichts zu suchen.